

## Mitteilungen der Justus-Liebig-Universität Gießen

Ausgabe vom  
**04.06.2019**

**7.83.00**  
Studien- und Prüfungsordnung  
„Lehramt an Gymnasien“

### 36. Beschluss zur Änderung der der Studien- und Prüfungsordnung für das „Lehramt an Gymnasien“ der Justus-Liebig-Universität Gießen (betrifft das Fach Latein)

Aufgrund von § 44 Abs. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 haben der Fachbereichsrat des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften – am 30.01.2019 und das Direktorium des Zentrums für Lehrerbildung am 13.02.2019 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

#### Art. 1 Änderungen

Die Studien- und Prüfungsordnungen vom 23.08.2006, zuletzt geändert durch Beschluss vom 07.11.2018, wird wie folgt geändert:

**1. In der Anlage 2 – Latein - Module wird das Modul 04-Lat-L3-P-M Ia wie folgt geändert:**

04-Lat-L3-P-M Ia	M Ia ,Die antike Welt, Teil 1' (P)	1. Sem.	6 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	M Ia ,Die antike Welt, Teil 1' (P)		
<b>Modulcode</b>	04-Lat-L3-P-M Ia		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte		
<b>Verw. in StG. / Sem.</b>	BA ,Kultur der Antike' / 1. Studiensemester BA ,Geschichts- und Kulturwissenschaften' / 1. Studiensemester (NF: 1. oder 3. Sem.) L3 Griechische Philologie / 1. Studiensemester L3 Lateinische Philologie / 1. Studiensemester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie		
<b>Voraus. für Teilnahme</b>	Keine		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden verfügen über einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen und römischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite kennen die Studierenden fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.		

Studien- und Prüfungsordnung „Lehramt an Gymnasien“	04.06.2019	7.83.00
--	------------	---------

<b>Modulinhalte</b>	Die drei Vorlesungen stellen die ‚antike Welt‘ in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen zwischen der griechischen und römischen Welt sowie zwischen der antiken Welt und dem Christentum in den Blick genommen. Die Studierenden lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.		
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	3 Vorlesungen (je 2 SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	180h	<b>Credit-Points</b> 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	VL ‚Einführung in die antike Literatur, Teil 1‘	VL ‚Einführung in die griechische Geschichte‘	VL ‚Einführung in die klassische Archäologie, Teil 1‘
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit. LN	25h	25h	25h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	15h		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulabschließende Prüfung bestehend aus einer 90minütigen Klausur. <u>Note:</u> besteht zu 100% aus der Note der Klausur. <u>Wiederholungsprüfung:</u> 90minütige Klausur.		
<b>Angebotsrhythmus</b> , Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester; einsemestrig		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	Vorlesung: unbegrenzt		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

## 2. In der Anlage 2 – Latein - Module wird das Modul 04-Lat-L3-P-M Ib wie folgt geändert:

04-Lat-L3-P-M Ib	M Ib ‚Die antike Welt, Teil 2‘ (P)	2. Sem.	6 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	M Ib ‚Die antike Welt, Teil 2‘ (P)		
<b>Modulcode</b>	04-Lat-L3-P-M Ib		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte		
<b>Verw. in StG. / Sem.</b>	BA ‚Kultur der Antike‘ / 2. Studiensemester BA ‚Geschichts- und Kulturwissenschaften‘ / 2. Studiensemester (NF: 2. oder 4. Sem.) L3 Griechische Philologie / 2. Studiensemester L3 Lateinische Philologie / 2. Studiensemester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Bestehen von M Ia		
<b>Kompetenzziele</b>	In Fortsetzung des ersten Teils des Basismoduls verfügen die Studierenden über einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen und römischen Antike und über die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite kennen die Studierenden fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.		
<b>Modulinhalte</b>	Die drei Vorlesungen setzen die im ersten Teil des Basismoduls begonnene Vorstellung der ‚antiken Welt‘ in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang fort; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen zwischen der griechischen und römischen Welt sowie zwischen der antiken Welt und dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.		
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	3 Vorlesungen (je 2 SWS)		

Studien- und Prüfungsordnung „Lehramt an Gymnasien“	04.06.2019	7.83.00
--	------------	---------

<b>Workload</b> insges in Std.	180h	<b>Credit-Points</b> 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	VL ‚Einführung in die antike Literatur, Teil 2‘	VL ‚Einführung in die römische Geschichte‘	VL ‚Einführung in die klassische Archäologie, Teil 2‘
Aa Präsenzstunden	30 h	30 h	30 h
Ab Vor-/Nachbereit. LN	25 h	25 h	25 h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	15 h		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<u>Form:</u> modulabschließende Prüfung bestehend aus einer 90minütigen Klausur. <u>Note:</u> besteht zu 100% aus der Note der Klausur. <u>Wiederholungsprüfung:</u> 90minütige Klausur.		
<b>Angebotsrhythmus</b> , Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	Vorlesung: unbegrenzt		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

### 3. In der Anlage 2 – Latein - Module wird das Modul 04-Lat-L3-WP-KFM I wie folgt geändert:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Latinistisches Kernfachmodul I ‚Konzepte römischer Weltdeutung‘ (WP)</b>			
Modulcode	04-Lat-L3-WP-KFM I			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verw. in StG. / Sem.	L3 ‚Lateinische Philologie‘ / L3 ‚Griechische Philologie‘ / 5. oder 7. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r	Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie			
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M Ia, M Ib und M II; Latinum; Graecum			
Kompetenzen	Durch die Orientierung an thematischen Feldern und deren Verbindung mit dem jeweiligen kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld kennen die Studierenden wichtige Ansätze und Methoden kulturwissenschaftlicher Textbetrachtung. Die Studierenden verstehen zentrale Konzepte und Denkfiguren der römischen Selbstausslegung und Selbstwahrnehmung und ihrer literarischen Formierung. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.			
Modulinhalte	Dieses primär an mentalitäts- und funktionsgeschichtlichen Fragestellungen orientierte Modul behandelt neben Modellen der Geschichtskonstruktion (z. B. gentilisches Geschichtsbild und exemplum, Sinnkrise und Dekadenz, augusteische Geschichtsdeutung, Romidee), die Entwicklung gesellschaftlicher Diskurse um Normen und Werte (z. B. mos maiorum, luxuria, otium-negotium, Individuum und Gesellschaft) unter Einschluss philosophischer Deutungsentwürfe, sowie Formen der literarischen Inszenierung und Instrumentalisierung gesellschaftlicher Erfahrungsräume und Erfahrungshorizonte (z.B. Imperium, Metropole Rom, Triumph, Amphitheater, Villa, Natur).			
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS).  Für Studierende des 7. oder eines höheren Semesters entfällt die Teilnahme an der Lektüreübung. Stattdessen bearbeiten sie in betreuter Eigenarbeit ein selbstgewähltes Lektürepensum aus dem Corpus der staatsexamensrelevanten Autoren. Wahlweise wird ein prosaisches (ca. 100 Seiten) oder poetisches Pensum (1500–2000 Verse) bearbeitet. Das Pensum wird im Rahmen der mündlichen Modulprüfung abgeprüft.			
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360 h		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung (entfällt für 7. Sem. oder höher)
	Aa Präsenzstunden	30 h	30 h	30 h
	Ab Vor- und Nachbereitung,	20 h	90 h	60 h
	B Selbstgestaltete Arbeit	85 h (175 h für 7. Sem. oder höher)		

Studien- und Prüfungsordnung „Lehramt an Gymnasien“	04.06.2019	7.83.00
--	------------	---------

	C Modulabschlussprüfung	15 h
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(a) einem Essay oder einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (b) einer 30minütigen mündlichen Prüfung über Modulinhalte auf der Grundlage eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.  <u>Prüfungsvoraussetzungen:</u> Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Corpus von Primärtexten und/oder eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.  <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der obengenannten Prüfungen.  Die Modulabschlussnote setzt sich zu je 50 % aus (a) und (b) zusammen.
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	50

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

#### 4. In der Anlage 2 – Latein - Module erhält das Modul 04-Lat-L3-WP-KFM II folgende Änderungen:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Latinistisches Kernfachmodul II ‚Formen des Erzählens‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Lat-L3-WP-KFM II
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verw. in StG. / Sem.	L3 ‚Lateinische Philologie‘ / L3 ‚Griechische Philologie‘ / 5. oder 7. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M Ia, M Ib und M II; Latinum; Graecum
Kompetenzen	Die Studierenden kennen narrative Textsorten und Erzähltechniken und können sie auf der Basis literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden angemessen interpretieren. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.

#### 5. In der Anlage 2 – Latein - Module erhält das Modul 04-Lat-L3-WP-KFM III folgende Änderungen:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Kernfachmodul III ‚Antike Poetik und Rhetorik‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Lat-L3-WP-KFM III
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verw. in StG. / Sem.	L3 ‚Lateinische Philologie‘ / L3 ‚Griechische Philologie‘ / 4., 6. oder 8. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie / Professur für Klassische Philologie – Griechische Philologie
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M Ia, M Ib und M II; Latinum; Graecum
Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Kategorien der antiken Poetik und der Rhetorik und können sie selbständig bei der Analyse von literarischen Texten anwenden. Sie verstehen dadurch insbesondere die für die gesamte Antike bedeutsamen Grundlagen und Bedingungen der Textgenerierung. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.

#### 6. In der Anlage 2 – Latein - Module erhält das Modul 04-Lat-L3-WP-KFM IV folgende Änderungen:

Studien- und Prüfungsordnung „Lehramt an Gymnasien“	04.06.2019	7.83.00
--	------------	---------

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Kernfachmodul IV ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Lat-L3-WP-KFM IV
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verw. in StG. / Sem.	L3 ‚Lateinische Philologie‘ / L3 ‚Griechische Philologie‘ / 4., 6. oder 8. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie / Professur für Klassische Philologie – Griechische Philologie
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M Ia, M Ib und M II; Latinum; Graecum
Kompetenzen	Die Studierenden verstehen bedeutende traditionelle Klassifikationskonzepte. Dabei ist mit dem Begriff ‚exemplarisch‘ gemeint, dass die Studierenden neben den textlichen und kulturellen Manifestationsformen einer Klassifikation vor allem ihre Bedeutung, ihre Herkunft und ihre heuristische Eignung reflektieren sowie ihre historische und ideologische Bedingtheit verstehen. Klassifikatorische Begriffe werden nicht nur im literatur-, sondern auch im kulturwissenschaftlichen Diskurs gerne und häufig verwendet, wobei ihr meist problematisches und hochkomplexes Bedeutungspotential, das sich einer langen und oft polemischen geistesgeschichtlichen Tradition verdankt, sehr oft nicht hinreichend reflektiert wird. Es besteht daher die Gefahr, dass diese Ordnungsbegriffe zunehmend zu schnell verfügbaren Stereotypen verflachen, die einem eingehenderen Verstehen der Phänomene im Wege stehen. Dem wird durch das im Modul erworbene Wissen um die Genese dieser Konzepte entgegengearbeitet. Die Studierenden verfügen zudem über methodische Kompetenzen, die für die Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen notwendig sind.

7. In der Anlage 2 – Latein - Module wird in den Modulen 04-Lat-L3-P-M II, 04-Lat-L3-P-M III, 04-Lat-L3-P-M VII, 04-Lat-L3-P-M VIII, 04-Lat-L3-P-M IX und 04-Lat-L3-P-SPS Block die Angabe Modulverantwortliche/r geändert in: „Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie“ und das Inhaltsverzeichnis der Anlage gemäß der vorherigen Änderungen angepasst.
8. In der Anlage 2 – Latein – Studienverlaufsplan wird der Studienverlaufsplan gemäß der vorherigen Änderungen (Nr. 1 und Nr. 2) für die Module 04-Lat-L3-P-M Ia und 04-Lat-L3-P-M Ib geändert.
9. § 29 Inkrafttreten wird wie folgt neu gefasst:

„Diese Ordnung in der Fassung des 36. Änderungsbeschlusses gilt ab Wintersemester 2019/20. Bis dahin gelten die bisherigen Bestimmungen fort.“

## Art. 2 Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Gießen, den 09.04.2019  
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee  
Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen